

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 16

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sinnspruch

Wohl dem, der nicht gleich Unheil  
wittert  
Wenn's allenthalben plebiszittert.  
Facue'sses

## Die drei Schrecken

Wissen Sie, daß es in der heutigen  
Zeit drei Schrecken gibt?

1. der panische,
2. der s-panische, und
3. der ja-panische Schrecken.

Kuku

## Alles arisch

Ich las das «Wiener Journal» ...  
Himmel! ... wie hatte sich diese Zei-  
tung verändert. Alles war arisch da-  
rin. Sogar die Zimmer — las man  
doch im Inseratenteil:

Zu vermieten: 2 schöne, sonnige,  
gut möblierte Zimmer (arisch). niep

## Erbhygiene eine nationale Notwendigkeit

«Die Zahl der wegen geistiger Gebrechen  
Dienstuntauglichen ist in den Jahren 1883  
bis 1911 gerade auf das doppelte gestiegen.  
Diese starke Zunahme der geistesschwachen  
und geisteskranken Stellungspflichtigen kann  
aus verschiedenen Gründen nicht nur auf  
die bessere psychiatrische Ausbildung der  
Schweizer Aerzte zurückgeführt werden.»

(Basler Nachrichten.)

Auch wenn sie nur zum Teil dar-  
auf zurückgeführt werden kann — wie  
der Verfasser zuzugeben scheint —,  
bin ich dafür, daß vor allen andern  
Maßnahmen der psychiatrischen Aus-  
bildung der Schweizer Aerzte ein  
Ende gemacht wird. Bru

## Die Zeiten ändern sich

Als ich ein Knabe war (vor zirka  
40 Jahren) hieß es beim Nachtessen:  
«Das Fleisch gehört dann etwa dem  
Vater, daß du es weißt; du kannst  
Rösti essen!»

Jetzt, da ich Vater bin, mungget  
beim Zobig 's Grosi mir zu: «Das  
Fleisch können doch die Kinder ha-  
ben, wir essen die Rösti!» -b-

## Cinema

Der Riesenerfolg:  
**Jugendsünde**  
dazu zwei Jodlerinnen aus dem Oberland  
persönlich

Anschauungsunterricht?

Celi



Begebenheit  
vor dem Naturhistorischen  
Museum

New Yorker

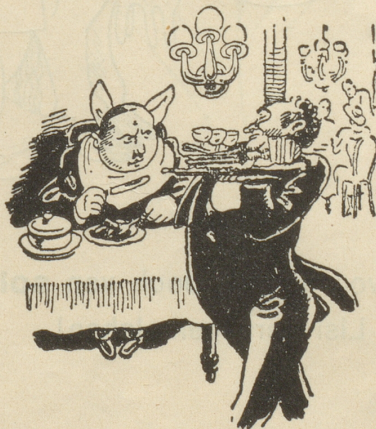
## Spezialwitz

(Fr. 2.50 Zuschlag)

Letzte Woche spazierte ich beim  
Stadttheater vorbei, welches festlich  
beleuchtet war. Ein Auto nach dem  
andern fuhr am Portale vor. Herren  
im Frack und Damen in Seide ström-  
ten ins Innere. Vor dem Theater selbst  
stauten sich auf den Parkierungsplät-  
zen hunderte von Automobilen mo-  
derner und teurer Marken.

Ich fragte einen, den Ordnungs-  
dienst versehenen Polizisten, was  
denn heute los sei.

«Volksvorstellung!» antwortete der  
Mann schlicht. Itscheber



«Ober — wenn das ein Fasan ist, bin  
ich ein Idiot!»

«Es ist ein Fasan, mein Herr!»

Ric et Rac, Paris

## Die Wölfe

Mancher wandelte bescheiden  
Gern, wo sanfte Lämmer weiden,  
Still erfüllend seine Pflicht,  
Doch die Welt erlaubt das nicht.

Sie versetzt ihm Stöße, Beulen,  
Er soll mit den Wölfen heulen.  
Wahrt er ihre Interessen  
Nicht, so wird er selbst gefressen.

Koks

## Die Tat

Blick, Grenze, Geschehnisse, Auto-  
ritäre, Diktatorische, Republik, War-  
nung, schwere Zeit, Vaterland. Auf-  
horchen, Zusammenschluß, Pflicht,  
Nörgeln, Parteien, Kleinlich. Ent-  
schlossenheit, Verbundenheit, Bruder-  
sinn, Kampf, Freiheit, Vorväter,  
Blutstropfen. Gesinnungswandel, Wir,  
Verteidigung, Lebensrechte, Lebens-  
wert, Wille, Unabhängigkeit. Augen,  
öffnen, der Alten. Kapitalistisch,  
Schwerindustrie, Sozialistisch, Ge-  
meinsamkeit. Rüstungen, Kriegsbe-  
reitschaft, Aeußersten, Disziplin, hei-  
ligste Güter. Sorge, Schutz, Vater-  
land, Heimatland, Kraft, Einigkeit,  
Opferbereitschaft. Ehre, Alle, Neu-  
tralität, Kultur, Demokratie, Vergif-  
tung, Zusammengehörigkeit, Einigkeit,  
Volk und Glaube.

Und?

Ja, dann gingen sie nach Hause  
und schliefen den Schlaf des Ge-  
rechten. E. W. B.

## So öppis

Ich stehe im Laden einer Dorf-  
metzgerei. Die Fleischerin sieht, daß  
ich den Inhalt einer Platte ergründen  
möchte und kommt mir zu Hilfe.

«Jo jo, 's esch Hirni; sie holds  
amigs am Donnstig, wenss Gmeind-  
rotssitzig hend!» E. V.

(... Sie verkaufed söttigs Hirni aber doch  
nöd öppe als II. Qualität!!

Der Setzer.)

## Kreuzworträtsel Nr. 15.

Gesucht war eine geniale Methode, aus  
alten Konservbüchsen wertvolle Gegen-  
stände zu machen.

Auflösung der Fragezeichen:

Man lasse sie (nämlich die Konserv-  
büchsen) vergolden!

Den genialen Lösern ehrerbietig Gruß  
Die Red.